

mäßig sei. Die Stuben wären nicht so klein, um die beabsichtigte Vergrößerung als nothwendig erscheinen zu lassen; auch sei die Abfärbung der Wände genügend. Als er sich die Localitäten ansehen habe, sei an den Wänden kein Fleck zu erblicken gewesen. Daß letztere aber bei feuchter Witterung ausschlagen werden, das lasse sich, wie in allen neuen Gebäuden, nicht vermeiden. In diesen beiden Punkten stimme er demnach gegen die Verwilligung.

Der Ref. erwiderte darauf, daß die Kosten der Herausnahme der Wand nicht so beträchtlich wären und daß es daher unbedeutlich und billig erscheine, dem Wunsche des Directors, welcher das Logis mit seiner Familie vielleicht lange Zeit bewohnen müsse und daher eine seinen Bedürfnissen entsprechende Einrichtung wohl beanspruchen könne, entgegen zu kommen. Wenn im Uebrigen die Angaben über die Beschaffenheit der Färbung der Wände, wie er, der Ref., nicht bezweifle, gegründet wären, so schließe er sich gern der Ansicht des St.-B. Wigand an und lasse seinerseits den zweiten Antrag fallen.

St.-B. Lactier Müller empfahl die Annahme des Deputationsgutachtens. Ursprünglich, bemerkte er, sei die Wohnung bekanntlich nicht für den Director Dr. Ramshorn, sondern für den Director der Freischule eingerichtet und dabei auf dessen Wünsche Rücksicht genommen worden. Dies, so wie noch manche andere Gründe der Billigkeit sprächen für die Gewährung des Gesuchs des Dr. Ramshorn.

Die vorhandene Färbung der Zimmer sei nicht dauerhaft und werde ohnehin zum Theil erneuert werden müssen, wenn man die Wand nach dem Antrage des Raths herausnehme. Durch diese bauliche Umänderung werde übrigens dem Hause durchaus kein Schaden zugefügt.

Nachdem Goldarbeiter Müller gleichfalls die für das Deputationsgutachten sprechenden Billigkeitsgründe hervorgehoben hatte, schloß sich St.-B. Weyand den Wigandschen Bemerkungen an, und trat sonach in diesen Punkten ebenfalls vom Gutachten zurück.

Dagegen beharrte St.-B. Bieweg bei Letzterem, für dessen Annahme er sich dringend verwandte.

Anknüpfend an einige Worte des Communicats äußerte sich St.-B. Buchheim in gleichem Sinne, worauf St.-B. Dr. Heyner hervorhob, daß eben die Familienverhältnisse des Directors Ramshorn die Umänderung der Wohnung wünschenswerth erscheinen ließen, während diese in ihrer jetzigen Gestalt denen, für welche sie früher bestimmt gewesen, vielleicht gerade passend erschienen sei.

Nachdem St.-B. Wigand nochmals seine Ansicht begründet und Vizevorsteher Klein einige auf das Formelle der Behandlung dieser Angelegenheit bezügliche Bemerkungen hinzugefügt hatte, wurde auf Schluß der Debatte angetragen und dieser Antrag vorbehaltlich des Schlussworts des Referenten angenommen.

Das Collegium bewilligte schließlich die Kosten für Herausnahme der Scheidewand mit überwiegender Stimmenmehrheit, die Kosten für die übrigen Vorrichtungen einstimmig und trat endlich dem Antrage der Deputation unter 2. gegen eine Stimme bei.

**Löbau-Zittauer Eisenbahn.**

In der gestrigen Nummer d. Bl. befindet sich ein Aufsatz, worin es

1) als beklagenswerth bezeichnet wird, daß das Directorium der Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft bis jetzt keine Mittheilungen, ja nicht einmal die bei allen Eisenbahnunternehmungen üblichen Bekanntmachungen über die Betriebseinnahmen vom vorigen Jahre, geschweige denn über die Art und Weise der vom Staate gemachten Propositionen und den gegenwärtigen Stand der Unterhandlungen zu geben sich veranlaßt gefunden hat; worin

2) die Ansicht ausgesprochen wird, daß, wenn in der für den 17. d. M. anberaumten Generalversammlung, wie in der diesfalligen Einberufung des Directoriums angedeutet sei, außer der von unserer hohen Staatsregierung proponirten Uebernahme der Betriebsverwaltung auch über den Verkauf der Bahn an den

Staat verhandelt werden sollte, dies nur in Folge einer von Seiten des Directoriums an die Regierung gelangten Petition geschehen könne, daß aber die Verkaufsfrage zweifellos von allen Speculanten, welche die Actien zu einem niedrigen Preise erkaufte haben, Unterstützung finden würde, weshalb die realen Actieninhaber sich um so mehr gegen ein solches Vorhaben zu vereinigen haben, als sie sonst nach jahrelangem vergeblichen Harren und eben am Vorabend des Wendepunctes das Mißgeschick haben würden, ihr Eigenthum unwiderruflich dem Majoritätsbeschlusse für einen Spottpreis zum Opfer bringen zu müssen.

Hierauf wird bemerkt:

Zu 1. Daß das Directorium der L.-Z. E.-B. alljährlich einen ausführlichen und für alle Interessenten leicht zugänglichen Geschäftsbericht herausgegeben hat; daß die Verhandlungen mit der Staatsregierung nicht füglich sofort der Deffentlichkeit übergeben werden können; daß aber das Directorium dem bereits seit längerer Zeit hier bestehenden Vereine von Actionairen der L.-Z. Eisenbahn, welcher wiederholt alle Actionaire zum Beitritt aufgefordert hat, und dem sich anzuschließen jeder Actionair im allgemeinen Interesse für seine Pflicht hätte erachten sollen, stets auf das Bereitwilligste die gewünschten Mittheilungen gemacht hat und auch jetzt in genauem Vernehmen mit demselben steht.

Zu 2. So richtig auch die hier bezüglich des den realen Actionairen, gegenüber den Speculanten, drohenden Mißgeschicks ausgesprochene Ansicht ist, so ist doch keineswegs von dem Directorium, wohl aber, und es muß dies die realen Actionaire mit Entrüstung erfüllen, von Seiten eines einzelnen Actionairs, von dem Stadtrathe zu Zittau, ein Antrag auf Verkauf der Bahn in der nächsten Generalversammlung zu erwarten.

Im Uebrigen hat bereits am 11. d. M. eine Vorversammlung des hiesigen Vereins von Actionairen stattgefunden. Möchten alle Actionaire der L.-Z. Eisenbahn sich sofort diesem Vereine anschließen, denn nur durch ein gemeinschaftliches Handeln können die Nachtheile, die durch den Antrag des Stadtraths zu Zittau drohen, abgewendet werden. — Weitere Mittheilungen erhalten die Beitretenden in der Expedition des Dr. E. Kori, Reichsstr. Nr. 55.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 7. bis 13. März 1852.

| Tag u. d. Beobachtung. | Barometer nach Pariser Zoll und Linien. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Fisshelm-Hygrometer nach Döber. | Windrichtung. | Lufterscheinungen.    |
|------------------------|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------------|---------------|-----------------------|
| 7. 8                   | 28. 5,1                                 | - 4,7                     | 0,1                       | 62,5                            | SW            | Sonnenschein, matt.   |
| 2                      | 3,8                                     | + 3,6                     | 1,3                       | 48,1                            | SW            | Sonnenschein.         |
| 10                     | 3,0                                     | + 0,7                     | 0,4                       | 58,0                            | WSW           | gewölkt.              |
| 8. 8                   | 2,3                                     | + 1,8                     | 0,1                       | 68,1                            | NW            | Nebel, fallend.       |
| 2                      | 2,2                                     | + 5,4                     | 0,6                       | 58,3                            | NW            | Sonnenschein.         |
| 10                     | 2,2                                     | + 1,2                     | 0,4                       | 67,0                            | WNW           | gestirnt.             |
| 9. 8                   | 1,2                                     | + 0,5                     | 0,6                       | 65,0                            | SW            | Sonnenschein.         |
| 2                      | 0,7                                     | + 6,6                     | 1,0                       | 50,0                            | NW            | Sonnenschein, luftig. |
| 10                     | 1,0                                     | + 2,0                     | 0,4                       | 66,4                            | N             | bewölkt.              |
| 10. 8                  | 1,3                                     | + 1,4                     | 0,1                       | 70,0                            | NNW           | Nebel, dicht.         |
| 2                      | 0,8                                     | + 2,6                     | 0,3                       | 66,5                            | NW            | trübe.                |
| 10                     | 27. 11,7                                | + 2,1                     | 0,2                       | 67,5                            | NW            | bewölkt.              |
| 11. 8                  | 10,9                                    | + 1,4                     | 0,2                       | 69,7                            | O             | Nebel, dicht.         |
| 2                      | 11,0                                    | + 2,5                     | 0,9                       | 58,0                            | O             | gewölkt.              |
| 10                     | 11,7                                    | + 0,5                     | 1,3                       | 55,7                            | NO            | bewölkt.              |
| 12. 8                  | 28. 0,0                                 | - 0,3                     | 0,6                       | 63,3                            | NO            | Sonnenschein.         |
| 2                      | 27. 11,5                                | + 2,5                     | 0,8                       | 58,2                            | NNW           | Wolken, windig.       |
| 10                     | 11,6                                    | - 0,4                     | 0,9                       | 61,0                            | NNW           | gestirnt, windig.     |
| 13. 8                  | 28. 0,5                                 | - 0,5                     | 0,3                       | 57,4                            | N             | gewölkt, windig.      |
| 2                      | 1,5                                     | + 0,5                     | 0,8                       | 51,0                            | ONO           | gewölkt.              |
| 10                     | 2,4                                     | - 2,9                     | 0,7                       | 55,6                            | ONO           | gestirnt.             |

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Rödterau:

4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn.].

II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].